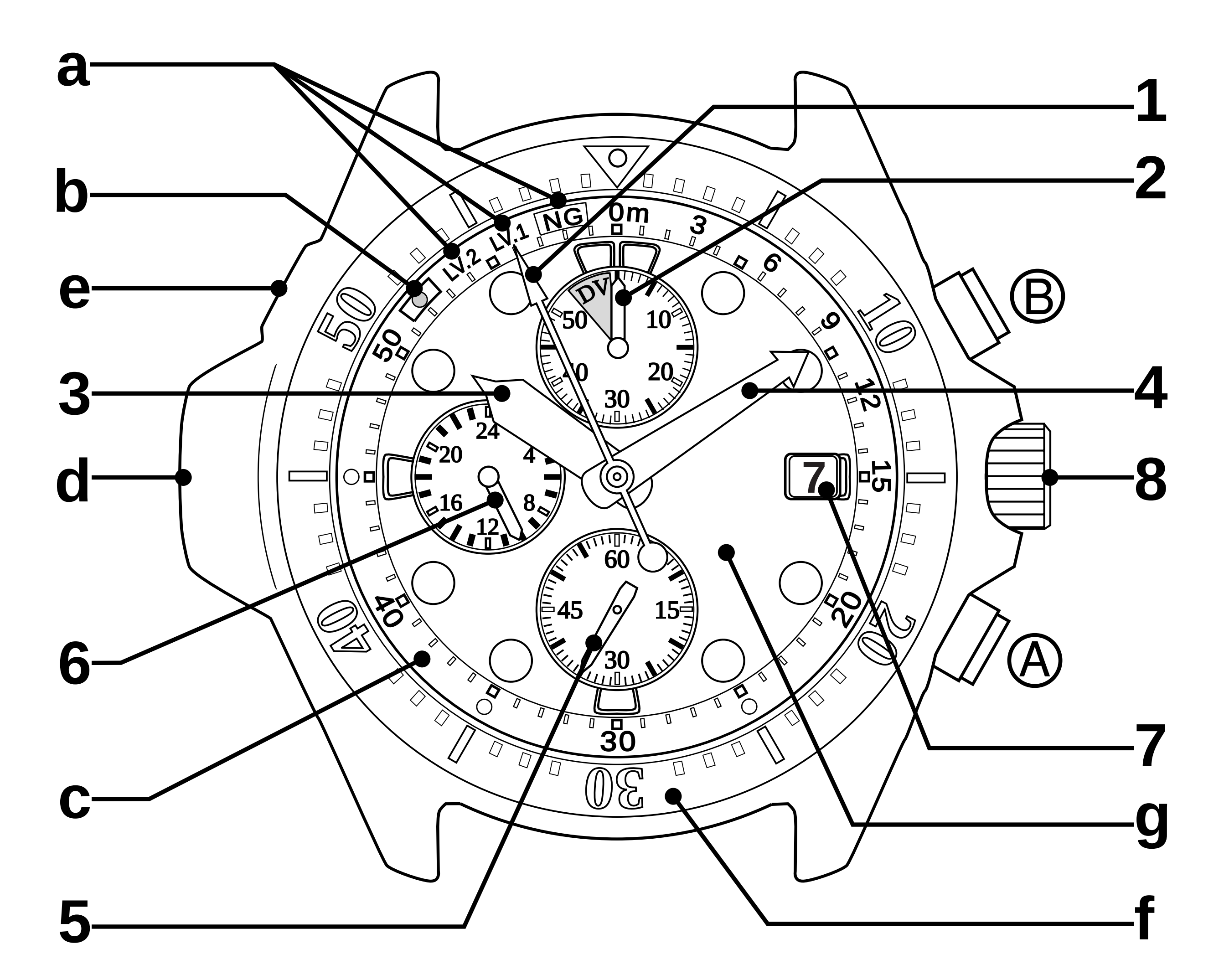

a
b
e
3
d
6
c
5
1
2
4
8
7
g
f
Ⓑ
Ⓐ
NG
LV.1
LV.2
0m
DV

WICHTIG

Vor dem Gebrauch
Wenn die Uhr nicht wie in der Bedienungsanleitung arbeitet, ist sie unzureichend aufgeladen.
Die Sekundärbatterie der Uhr länger als 4 Stunden laden, wobei ein Mindestabstand von 20 cm von Fluoreszenz- oder Glühlampen (30W) zu halten ist.
Beim Laden des Energiespeichers darf die Uhr nicht zu nahe an die Lichtquelle gehalten werden.
* Beim Laden der Uhr unter direkter Sonneneinstrahlung den Ladevorgang länger als eine Stunde ausführen.

Bei dieser Uhr handelt es sich um eine analoge, mit Lichtenergie betriebene Taucheruhr mit integrierter elektronischer Tiefenmesser- und Chronograph-Funktion. Lichtenergie wird zu elektrischer Energie umgewandelt, die zum Betrieb der Uhr dient.

- Da Lichtenergie als Antriebsquelle für diese Uhr verwendet wird, ist es nicht erforderlich, eine Batterie in regelmäßigen Abständen auszuwechseln, wie dies bei konventionellen, mit einer Quecksilberzelle usw. ausgestatteten Taucheruhren der Fall ist (Solarkraft-Funktion).
- Der eingebaute Tiefenmesser registriert automatisch die Tauchtiefe, wenn die Uhr am Handgelenk getragen wird (Tiefenmesser-Funktion).
- Die maximale Tauchtiefe wird automatisch gespeichert (Speicherfunktion für maximale Tauchtiefe).
- Die Chronograph-Funktion mißt in Zeiteinheiten von einer Sekunde, über eine Zeitspanne von maximal 50 Minuten.

Alle Reparaturen an dieser Uhr müssen von einer Citizen-Kundendienstwerkstatt ausgeführt werden. Für Wartungsarbeiten und Überprüfungen ziehen Sie Ihren Verkaufshändler oder direkt eine Citizen-Kundendienstwerkstatt zu Rate.

	• Vor der erstmaligen Verwendung dieser Uhr muß die Bedienungsanleitung sorgfältig durchgelesen werden, um eine sichere und korrekte Verwendung zu gewährleisten. • Nach dem Durchlesen die Bedienungsanleitung gut aufbewahren, um sich zu einem späteren Zeitpunkt jederzeit darauf beziehen zu können.

Hinweise zur Sicherheit (diese Anweisungen sind jederzeit zu beachten)

Um eigene und Verletzungen anderer Personen bzw. eine Beschädigung von Geräten zu vermeiden, sind gewisse, wie nachstehend gekennzeichnete Anweisungen dieser Bedienungsanleitung unbedingt zu befolgen.

■ Bei inkorrekter Verwendung oder Nichtbefolgung der Anweisungen bzw. Vorsichtsmaßnahmen, die in dieser Bedienungsanleitung wie unten gezeigt gekennzeichnet sind, können Verletzungen und/oder Schäden die Folge sein.

	Bei Nichtbeachtung können schwere oder sogar tödliche Verletzungen die Folge sein.
 **VORSICHT**	Bei Nichtbeachtung können leichte oder mittelschwere Verletzungen oder Beschädigungen die Folge sein.

■ Die mit der Betriebssicherheit zusammenhängenden Hinweise sind entsprechend den nachstehend gezeigten Symbolen gekennzeichnet. (Als Beispiel werden nur zwei dieser Symbole aufgeführt.)

	Warn- oder Vorsichtssymbol, das von Anweisungen und/oder Vorsichtsmaßnahmen gefolgt wird, die für einen sicheren Betrieb erforderlich sind.
	Verbotssymbol; die darauf folgenden Erläuterungen weisen auf eine nicht erlaubte Vorgehensweise hin.

⚠ WARNUNG

- Tauchen ist eine Sportart, die gewisse Risiken birgt. Wenn diese Uhr zum Tauchen verwendet wird, muß die Bedienungsanleitung sorgfältig durchgelesen werden; machen Sie sich mit allen Anweisungen gut vertraut, um eine korrekte Verwendung sicherzustellen.

Da die Tiefenmesser-Funktion dieser Uhr nicht als offizielles Tiefenmeßgerät anerkannt ist, darf diese Funktion lediglich als zusätzliche Hilfe zur ungefähren Tiefenbestimmung eingesetzt werden.

- Das Tauchen mit dieser Uhr muß auf Freizeittauchen beschränkt werden (Tauchen ohne Dekompression). Verwenden Sie die Uhr niemals für Dekompressionstauchen, Sättigungstauchen und für Tauchen in großen Höhen. Die Tiefenmesser-Anzeige dieser Uhr funktioniert wie vorgesehen in Salzwasser, innerhalb eines Temperaturbereichs von +10 bis +40°C; in einer anderen Umgebung als Salzwasser (spezifische Dichte: 1,025) ist die Tiefenanzeige nicht mehr korrekt.

- Die Anzeigen und Funktionen der Uhr werden unter Umständen ebenfalls durch starke und plötzliche Veränderungen des atmosphärischen Drucks oder Schwankungen in der Wassertemperatur beeinflußt. Aus diesem Grund muß die Uhr in Verbindung mit einem anderen Instrument zur Tiefenmessung verwendet werden. Das Display dieser Uhr ist nur als ungefährer Richtwert zu benutzen.

- Auch Sporttauchen ist mit gewissen Gefahren verbunden. Verwenden Sie diese Uhr nur dann zum Tauchen, wenn Sie einen Scuba-Tauchlehrgang unter einem qualifizierten Tauchlehrer absolviert, die notwendige Erfahrung und erforderlichen Fertigkeiten für sicheres Tauchen gesammelt haben und mit der Handhabung der Uhr vollkommen vertraut sind.

INHALTSVERZEICHNIS

1. VOR DER VERWENDUNG

Mit “Batterie” wird in dieser Anleitung eine Sekundär-Batterie bezeichnet (wiederaufladbare Batterie).
Vor der Verwendung der Uhr vergewissern Sie sich, daß die Uhr ausreichend aufgeladen ist, indem sie einer Lichtquelle ausgesetzt wird.

Zum Speichern der elektrischen Energie wird in dieser Uhr eine Sekundär-Batterie verwendet. Bei einer voll aufgeladenen Batterie läuft die Uhr ungefähr zwei Monate. Wenn die Uhr zum Tauchen verwendet wird (ungefähr zwei Stunden pro Woche), bleibt die Uhr ungefähr einen Monat funktionsfähig (bis NG angezeigt wird).

<Korrekte Verwendung der Uhr>
Es wird empfohlen, die Uhr auf täglicher Basis nachzuladen.
Um sicherzustellen, daß zusätzlich zur Zeitanzeige auch Tiefenmesser- und Chronograph-Funktion aktiviert werden können, muß die Uhr stets ausreichend aufgeladen sein.
Wenn die Batterie nicht genügend aufgeladen ist oder die Batterieleistung zu niedrig liegt, lassen sich Tiefenmesser- und Chronograph-Funktion nicht aktivieren.
Die Batterie dieser Uhr ist vor einer Überladung geschützt.
* Um die Batterie nachzuladen, muß die Lichtzelle (Zifferblatt der Uhr) einer Lichtquelle ausgesetzt werden.

2. VOR DER VERWENDUNG ZUM TAUCHEN

⚠ VORSICHT Bevor diese Uhr zum Tauchen verwendet wird

- Um diese Uhr als zusätzlichen Tiefenmesser verwenden zu können, muß der Benutzer nicht nur einen Tauchlehrgang absolviert haben und über die notwendigen Fertigkeiten verfügen, sondern muß auch gewisse Regeln beachten.
- Diese Uhr darf nicht zum Tauchen verwendet werden, ohne daß der Benutzer mit der Handhabung, den Funktionen der Uhr und den Vorsichtshinweisen vollkommen vertraut ist. Bei einer inkorrekten Verwendung kann dies eine Funktionsstörung oder Beschädigung der Uhr nach sich ziehen.

⚠ WARNUNG Hinweise zur Tiefenmesser-Funktion

- Der Tiefenmesser dieser Uhr ist nicht als offizielles Meßinstrument anerkannt; die Uhr ist daher lediglich als Zusatz-Instrument zu benutzen.
- Die Anzeigen des Tiefenmessers an dieser Uhr sind nur als ungefähre Richtwerte zu verwenden.

⚠ VORSICHT Hinweise zum sicheren Tauchen

- Verwenden Sie beim Tauchen stets das “Buddy-System”*[1].
- Aus Sicherheitsgründen wird ein Sporttauchen in Tiefen von bis zu 20 m empfohlen.
- Vor einem Tauchgang muß die Batterie unbedingt voll aufgeladen werden. Wenn die Batterie nicht ausreichend aufgeladen ist (der Funktionszeiger weist auf “NG”), kann die Tiefenmesser-Funktion nicht verwendet werden. Wenn während des Tauchgangs die Batterieleistung stark abfällt, wird die Tiefenmesser-Funktion deaktiviert.
- Legen Sie nach einem Tauchgang unbedingt eine Ruhepause gemäß den Tauchregeln ein. Eine Flugreise oder ein Aufstieg in große Höhen unmittelbar nach dem Tauchen kann Taucherkrankheit (Caisson-Symptom) verursachen.

*[1]: “Buddy-System” bedeutet, daß immer zwei Personen zusammen tauchen, um die Sicherheit beider Taucher zu gewährleisten.

⃠ VERBOTSREGELN Umstände, die eine Verwendung der Uhr beim Tauchen verbieten

Die Uhr darf unter den nachfolgend aufgeführten Umständen nicht zum Tauchen verwendet werden.

- Wenn der Funktionszeiger an der Ladezustandsanzeige auf “NG” weist.

… Wenn der Funktionszeiger an der Ladezustandsanzeige auf “NG” weist, kann die Uhr keine Tiefenmessung ausführen. Sollte der Funktionszeiger an der Ladezustands-Anzeige während des Tauchgangs auf “NG” weisen, muß die Verwendung des Tiefenmessers sofort abgebrochen werden, da die Tiefenmesser-Funktion der Uhr unter diesen Bedingungen ausgeschaltet wird.

- Wenn die Uhr stehenbleibt oder nicht mehr normal funktioniert. (Darauf achten, daß die Uhr nicht gegen harte Gegenstände, wie z.B. Steine oder Teile der Tauchausrüstung, geschlagen wird.)
- Wenn die Wassertemperatur außerhalb der zur Tiefenmessung garantierten Temperaturspanne liegt.

… Die Temperaturspanne, in der die Genauigkeit des Tiefenmessers dieser Uhr garantiert ist, reicht von +10 zu +40°C.

- Bei potentiell gefährlichen Tätigkeiten oder Situationen.

… Diese Uhr ist nicht für den Einsatz bei der Rettung Ertrinkender oder Seenotfällen vorgesehen.

- Nicht in einem mit Helium angereicherten Umfeld (Sättigungstauchen usw.) einsetzen.

… Unter diesen Bedingungen besteht die Gefahr von Fehlfunktionen und Schäden an der Uhr.

⚠ VORSICHT

Hinweise zur Handhabung der Uhr vor/während/nach dem Tauchgang

<Vor dem Tauchgang>

- Vergewissern Sie sich, daß die Uhr auf den Zeitanzeige-Modus eingestellt ist. (Wenn die Uhr auf den Chronograph-Modus gestellt ist, erfolgt keine Umschaltung auf den Tauch-Modus.)
- Die Anzeige des Funktionszeigers (an der Ladezustands-Anzeige) überprüfen.
  Wenn der Funktionszeiger auf “NG” weist, kann die Uhr wegen nicht ausreichender Batterieleistung nicht auf den Tauch-Modus umschalten. Sollte der Funktionszeiger auf “NG” weisen, muß die Batterie aufgeladen werden, bis der Zeiger auf “LV.2” oder “LV.1” zeigt.

- Vergewissern Sie sich, daß der Funktionszeiger (der als Tiefenanzeige dient) auf die Position “0 m” zeigt, wenn der Wasser-Sensor aktiviert wird und die Uhr in den Tauch-Modus schaltet.
- Vergewissern Sie sich, daß die Krone fest hineingedrückt und arretiert ist.
- Vergewissern Sie sich, daß das Armband sicher am Gehäuse befestigt ist.
- Vergewissern Sie sich, daß weder Armband noch Glas durch Risse, Kratzer oder Absplitterungen beschädigt sind.
- Vergewissern Sie sich, daß sich der drehbare Einstellring einwandfrei drehen läßt.
- Vergewissern Sie sich, daß Zeit und Datum korrekt eingestellt sind.

<Während des Tauchgangs>

- Vermeiden Sie unbedingt einen zu schnelles Auftauchen, um ein Auftreten von Taucherkrankheit und anderen Gesundheitsstörungen zu verhindern. Beim Auftauchen stets eine sichere Aufstiegsgeschwindigkeit einhalten.
- Während des Tauchgangs dürfen außer Knopf Ⓑ (zum Feststellen der gespeicherten Maximaltiefe) weder die Krone noch andere Knöpfe betätigt werden; wenn dies nicht beachtet wird, kann die Wasserdichtigkeit der Uhr beeinträchtigt werden.

<Nach dem Tauchgang>

- Vergewissern Sie sich, daß die Krone fest arretiert ist, dann die Uhr mit Süßwasser abwaschen und von Salzwasser, Verschmutzung und Sand reinigen. Danach verbliebene Feuchtigkeit mit einem trockenen, weichen Lappen entfernen.
- Nicht versuchen, die Sensor-Abdeckung abzunehmen, um Verschmutzung oder Fremdkörper mit einem spitzen Werkzeug vom Sensor zu entfernen. Sollten Fremdkörper am Sensor anhaften, sind diese durch Abspülen mit Süßwasser zu entfernen. Wenn dies nicht möglich ist, ziehen Sie eine Citizen-Kundendienstwerkstatt zu Rate.

⚠ VORSICHT Hinweise zum Tauchen in großen Höhen und in Süßwasser

- Wenn diese Uhr zum Tauchen in großen Höhen oder im Süßwasser verwendet werden soll, muß vorher unbedingt ein besonderer Sicherheitskurs absolviert werden.
- Die Tiefenmesser-Funktion dieser Uhr darf in Höhen über 4000 m nicht verwendet werden, da eine korrekte Anzeige der Tauchtiefe nicht mehr gewährleistet ist.

- Die an dieser Uhr angezeigten Tiefenwerte basieren auf dem spezifischen Dichte des Meerwassers (1,025). Wenn die Uhr in Süßwasser verwendet wird, bedeutet dies, daß die tatsächliche Tiefe um 2,5% geringer als der angezeigte Wert ist.
  Beispiel: 20 m (angezeigte Tiefe) × 1,025 = 20,5 m (tatsächliche Tiefe)

Der Drucksensor wird beim Umschalten der Uhr auf den Tauch-Modus auf den Meereshöhendruck kalibriert (0 m Tiefe bzw. Höhe). Wenn die Uhr z.B. in einem höhergelegenen See auf den Tauch-Modus umgestellt wird, registriert die Uhr den an der Wasseroberfläche herrschenden Druck als den Meereshöhendruck (0 m Tiefe/Höhe). Kurz gesagt - die Uhr registriert die Wasseroberfläche stets als die Meereshöhe (0 m), mit Ausnahme von Stellen, die höher als 4000 m über dem Meeresspiegel liegen. Aus diesem Grund darf die Tiefenmesser-Funktion der Uhr bei Höhen über 4000 m nicht mehr zur Messung verwendet werden, da unter den oben beschriebenen Bedingungen eine genaue Anzeige nicht mehr möglich ist.

3. BEZEICHNUNG DER TEILE

Die nachfolgende Tabelle ist zusammen mit dem Uhren-Diagramm auf der ersten Seite zu verwenden.

Bezeichnung	Uhrzeit-Modus	Tauch-Modus	Chronograph-Modus
Ⓐ: Knopf Ⓐ	Diesen Knopf drücken, um einen Modus zu wählen.		
Ⓑ: Knopf Ⓑ	Diesen Knopf drücken, um die im Speicher registrierte Maximaltiefe anzuzeigen, oder um den Chronograph zu aktivieren.		
1: Funktionszeiger	Zeigt den Ladezustand an.	Zeigt die Tiefe an.	Zeigt die Sekunde(n) an.
2: Moduszeiger	Stoppt in der DV-Position.	Stoppt in der DV-Position.	Zeigt die Minute(n) an.
3: Stundenzeiger	Zeigt stets die Uhrzeit (Stunden) an.		
4: Minutenzeiger	Zeigt stets die Uhrzeit (Minuten) an.		
5: Sekundenzeiger	Zeigt stets die Uhrzeit (Sekunden) an.		
6: 24-Stunden-Zeiger	Zeigt stets die Uhrzeit im 24-Stunden-System an, synchronisiert mit dem Stundenzeiger.		
7: Kalenderanzeige	Zeigt stets das Datum an.		
8: Krone	Dient zum Einstellen der Uhrzeit oder des Datums.		

a: Ladezustand ....Der Batterie-Ladezustand (Batterieleistung) wird durch den Funktionszeiger angezeigt (LV.1, LV.2, NG). Diese Betriebszustände dienen als Richtlinie und zeigen an, ob die Tiefenmesser-Funktion verwendet werden kann oder nicht.

b: Überschreitungsmarkierung ...Wenn die Tauchtiefe 50 Meter überschritten oder eine Funktionsstörung bei der Tiefenmessung aufgetreten ist, bewegt sich der Zeiger zur Überschreitungsmarkierung.

c: Tiefenmesser-Skala ....Die Tauchtiefe wird durch den Funktionszeiger auf der Tiefenmesser-Skala angezeigt.

d: Druck-Sensor...................Erfaßt die Tauchtiefe durch Registrieren des Wasserdrucks.

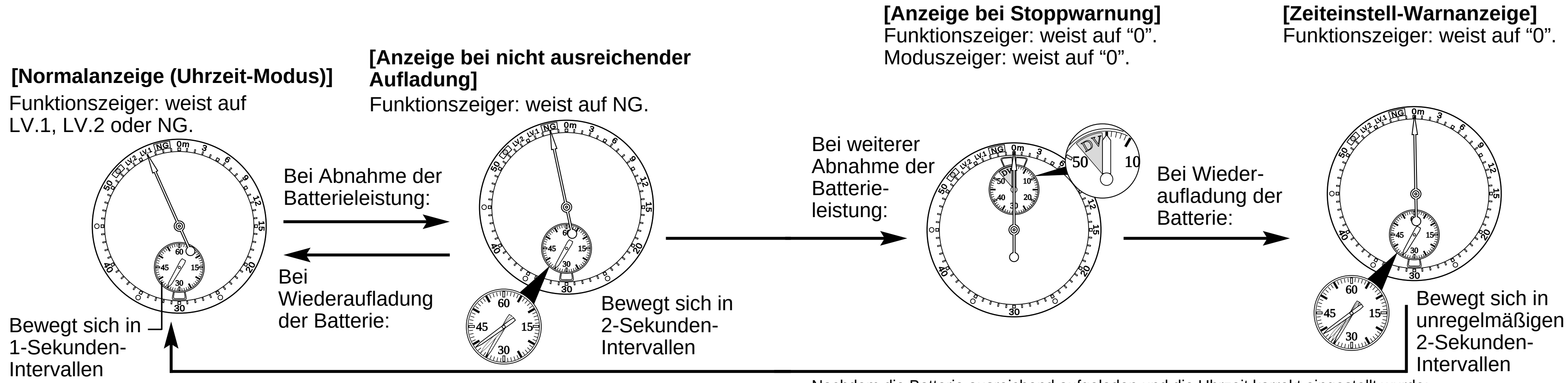
e: Wasser-Sensor ....Wenn dieser Sensor mit Wasser in Kontakt kommt, schaltet die Uhr automatisch in den Tauch-Modus.

f: Drehring ....Die abgelaufene Tauchzeit kann mit Hilfe dieses Drehrings festgestellt werden.

g: Lichtzelle..........................Die zum Betrieb der Uhr erforderliche Energie wird durch diese Lichtzelle erzeugt, sobald sie einer Lichtquelle ausgesetzt ist, die zum Laden der Batterie ausreicht.

4. WARNFUNKTIONEN DER ECO-DRIVE-UHR

Bei abnehmender Batterieleistung wird an dieser Uhr eine Warnfunktion aktiviert, wodurch sich die Anzeige ändert.



Anzeige des Ladezustands

Der Batterie-Ladezustand wird durch den Funktionszeiger angezeigt (LV.1, LV.2, NG), um den Benutzer darauf hinzuweisen, ob die Uhr zum Tauchen verwendet werden kann oder nicht.
Im Tauch-Modus steigt der Stromverbrauch erheblich an, da Druck-Sensor und Wasser-Sensor aktiviert sind. Bevor die Uhr zum Tauchen verwendet werden soll, muß sie ausreichend aufgeladen werden; ebenso ist der Ladezustand mit Hilfe der Funktionszeiger-Position zu überprüfen.

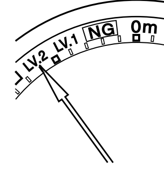
<Wenn der Funktionszeiger auf “LV.1” zeigt (56 Sekunden)>

Die Batterie ist für Sporttauchen bis zu einer Tiefe von ungefähr 20 m und einer Dauer von ca. einer Stunde ausreichend aufgeladen.

* Wenn allerdings der Funktionszeiger nach dem Entladen der Batterie und einem darauffolgenden Aufladen auf LV.1 zeigt (nachdem der Funktionszeiger einmal NG angezeigt hat), muß die Batterie unbedingt mit einer Leuchtstärke von 3000 Lux (im Abstand von 20 cm unter einer Leuchtstofflampe) vor einem Tauchgang mindestens 10 Minuten lang aufgeladen werden.

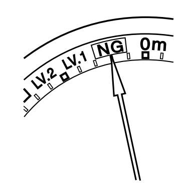
* Sollte der Tauchgang länger als eine Stunde dauern, muß die Anzeige des Funktionszeigers sorgfältig überwacht werden, da die Möglichkeit besteht, daß sich die Anzeige während des Tauchgangs von LV.1 auf NG ändert und damit die Tiefenmesser-Funktion deaktiviert wird.

<Wenn der Funktionszeiger auf “LV.2” zeigt (54 Sekunden)>



In dieser Position ist die Batterie fast voll aufgeladen. Demzufolge kann die Uhr unbedenklich zum Tauchen verwendet werden.

<Wenn der Funktionszeiger auf “NG” zeigt (58 Sekunden)>



In diesem Betriebszustand schaltet die Uhr nicht in den Tauch-Modus, da die Batterie nicht ausreichend aufgeladen ist. Die Uhr kann unter diesen Bedingungen nicht zum Tauchen verwendet werden, da sich die Tiefenmesser-Funktion nicht aktivieren läßt.
Wenn während eines Tauchgangs der Funktionszeiger auf “NG” weist, darf die Uhr zur Bestimmung der Tauchtiefe ab sofort nicht mehr verwendet werden.

⚠ VORSICHT

- Die Ladezustands-Anzeige ist lediglich als Referenzwert zu verwenden.
- Wenn die Uhr zwecks Aufladung einer starken Lichtquelle ausgesetzt wird, kann der Funktionszeiger unter Umständen “LV.1” oder “LV.2” anzeigen, obwohl die Batterie noch nicht voll aufgeladen ist. Sollte sich der Funktionszeiger innerhalb kurzer Zeit von “NG” auf “LV.1” oder “LV.2” bewegen, ist der Ladevorgang besonders sorgfältig zu überwachen.
  Es wird empfohlen, die Uhr jederzeit in voll aufgeladenem Zustand zu halten; insbesondere ist dies vor einem Tauchgang zu beachten. Vor dem Tauchbeginn stets die Ladezustands-Anzeige sorgfältig überprüfen. (Für weitere Einzelheiten zur Ladezeit sich auf das Kapitel “5. ERFORDERLICHE AUFLADEZEIT” beziehen.

Warnfunktion bei nicht ausreichender Aufladung

Anzeige bei nicht ausreichender Aufladung
— Moduszeiger: DV-Position;
Funktionszeiger: NG-Position —

Sobald die Batterieleistung soweit abfällt, daß ein normaler Betrieb nicht mehr möglich ist, schaltet die Uhr automatisch in den Uhrzeit-Modus, unabhängig vom gegenwärtig eingestellten Modus; außerdem bewegt sich der Sekundenzeiger in 2-Sekunden-Intervallen.
(Anzeige bei nicht ausreichender Aufladung)
Wenn die Uhr in diesem Zustand ohne Aufladung noch weitere zwei Tage belassen wird, bleibt die Uhr stehen.

* Im obigen Betriebszustand wird die Zeiterfassungs-funktion im Chronograph-Modus deaktiviert.
* Wenn an dieser Uhr die Anzeige für nicht ausreichende Aufladung aktiviert ist, sind keine Bedienungsschritte an den Knöpfen möglich, mit Ausnahme der Maximaltiefen-Überprüfung.

2 Sekunden
2 Sekunden
Bewegt sich in 2-Sekunden-Intervallen

Da die Uhr auch bei Anzeige einer nicht ausreichenden Aufladung weiterhin Datum und Uhrzeit genau anzeigt, kehrt die Uhr zum Normalbetrieb zurück, sobald sie einer Lichtquelle ausgesetzt wird, die zum Aufladen der Batterie ausreicht. Um die Uhr zum Tauchen verwenden zu können, muß die Batterie ausreichend aufgeladen werden, damit der Funktionszeiger einen Ladezustand von “LV.1” oder “LV.2” anzeigt.

Stoppwarnungs-Funktion

Stoppwarnungs-Anzeige
— Moduszeiger: “0”-Position; Funktionszeiger: “0”-Position —
Wenn die Uhr bei angezeigtem, nicht ausreichendem Ladezustand noch weitere zwei Tage belassen wird, bewegen sich Moduszeiger und Funktionszeiger auf die entsprechende “0”-Position. Dieser Betriebszustand weist darauf hin, daß die Uhr stehengeblieben ist (Stoppwarnungs-Anzeige).
* In diesem Zustand sind alle Funktionen der Uhr deaktiviert.

Wenn in diesem Betriebszustand die Batterie aufgeladen wird und den Betrieb wieder aufnimmt, schaltet die Uhr als erstes in den Zeiteinstell-Warnmodus.

Zeiteinstell-Warnfunktion

Zeiteinstell-Warnanzeige
— Moduszeiger: “0”-Position; Funktionszeiger: “0”-Position —
Nachdem die Uhr einer Lichtquelle ausgesetzt und der Ladevorgang begonnen wurde, läuft die Uhr zwar, zeigt aber eine inkorrekte Uhrzeit an. In diesem Betriebszustand bewegt sich der Sekundenzeiger unregelmäßig alle zwei Sekunden; dies weist darauf hin, daß die inkorrekte Uhrzeit angezeigt wird (Zeiteinstell-Warnanzeige).

Um die Uhr wieder in den Uhrzeit-Modus zu schalten, muß die Uhrzeit korrekt eingestellt werden, nachdem die Batterie ausreichend aufgeladen wurde.
* Sollte das Aufladen der Batterie abgeschlossen, die Uhr aber nicht auf die korrekte Zeit eingestellt worden sein, bewegt sich der Sekundenzeiger weiterhin in unregelmäßigen Zwei-Sekunden-Abständen.

Überladungsschutz-Funktion

Diese Uhr ist mit einer Überladungsschutz-Funktion versehen. Nachdem die Sekundär-Batterie voll aufgeladen ist, wird diese Funktion aktiviert, um den Stromfluß zur Batterie zu unterbrechen und damit ein Überladen der Batterie zu verhindern. Dadurch besteht keine Gefahr, daß die Batterie zu stark aufgeladen wird.

5. ERFORDERLICHE AUFLADEZEIT

Da die zum Aufladen erforderliche Zeit je nach Modell verschieden ist (abhängig von der Farbe des Zifferblatts usw.), darf die nachfolgende Tabelle nur als ungefähre Richtlinie zum Laden der Batterie verwendet werden.

Beleuch-tungs-stärke (Lux)	Bedingungen	Zum Aufladen erforderliche Zeit		
		Aufladezeit für einen eintägigen Betrieb	Erforderliche Aufladezeit, damit sich der Sekundenzeiger nach dem Stopp-Zustand wieder normal bewegt.	Zum vollen Aufladen erforderliche Aufladezeit.
500	Zimmerbeleuchtung	2 Stunden	16 Stunden	134 Stunden
1.000	60-70 cm unterhalb einer Leuchtstoffröhre (30 W)	50 Minuten	6 Stunden und 30 Minuten	57 Stunden
3.000	20 cm unterhalb einer Leuchtstoffröhre (30 W)	16 Minuten	2 Stunden und 30 Minuten	18 Stunden
10.000	Im Freien, bewölkt	4 Minuten	1 Stunde	5 Stunden
100.000	Starkes Sonnenlicht im Sommer	2 Minuten	45 Minuten	2 Stunden und 30 Minuten

* Die aufgeführte Ladezeit repräsentiert die Zeitspanne, in der die Uhr ohne Unterbrechung der angegebenen Lichtquelle ausgesetzt sein muß.

Erforderliche Aufladezeit für volle Aufladung:
Die Zeitspanne, die zum vollen Aufladen der Batterie erforderlich ist, beginnend mit dem Betriebszustand, in dem die Uhr stehengeblieben ist (Stopp-Warnmodus).

Erforderliche Aufladezeit für eintägigen Betrieb:
Die Zeitspanne, die für einen eintägigen Betrieb der Uhr erforderlich ist, beginnend mit dem Betriebszustand, in dem sich der Sekundenzeiger normal in 1-Sekunden-Intervallen bewegt.

(Hinweis) Um die Uhr zum Tauchen zu verwenden (einstündiger Tauchgang pro Tag), muß die in der Tabelle angegebene, erforderliche Aufladezeit um das 1,5fache verlängert werden.

6. BESONDERE HINWEISE ZUR PFLEGE DER ECO-DRIVE-UHR

<Stets darauf achten, daß die Batterie der Uhr aufgeladen ist.>

- Denken Sie daran, daß sich die Batterieleistung reduziert, wenn die Uhr beim Tragen einer Jacke oder eines langärmeligen Hemds abgedeckt wird, da in diesem Fall keine oder nur eine geringe Wiederaufladung erfolgt.
- Soweit möglich, legen Sie die Uhr nach dem Abnehmen an einer gut beleuchteten Stelle ab. Wenn dies beachtet wird, ist ein normaler Betrieb der Uhr gewährleistet.

⚠ VORSICHT — Hinweise zum Aufladen —

- Ein Aufladen an einer Stelle, an der Temperaturen von +60°C oder mehr erreicht werden, ist zu vermeiden, da diese extremen Temperaturwerte eine Funktionsstörung der Uhr verursachen können.
  Beispiele: Aufladen in unmittelbarer Nähe einer Wärmequelle, beispielsweise Glühlampen, Halogenlampen usw.
  Aufladen an Stellen, die sich stark erwärmen, wie zum Beispiel das Armaturenbrett eines Fahrzeugs usw.
- Wenn die Uhr in der Nähe einer Glühlampe aufgeladen werden soll, ist darauf zu achten, daß der Abstand mindestens 50 cm beträgt, damit sich die Uhr nicht erwärmen kann.

⚠ WARNUNG — Hinweise zur Handhabung der Sekundär-Batterie —

- Ein Entfernen der Sekundär-Batterie aus der Uhr durch den Benutzer wird nicht empfohlen. Wenn ein Herausnehmen unvermeidbar ist, muß die Batterie außerhalb der Reichweite von Kindern gehalten werden, um ein Verschlucken zu vermeiden.
- Wenn eine Batterie verschluckt wurde, muß unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden.

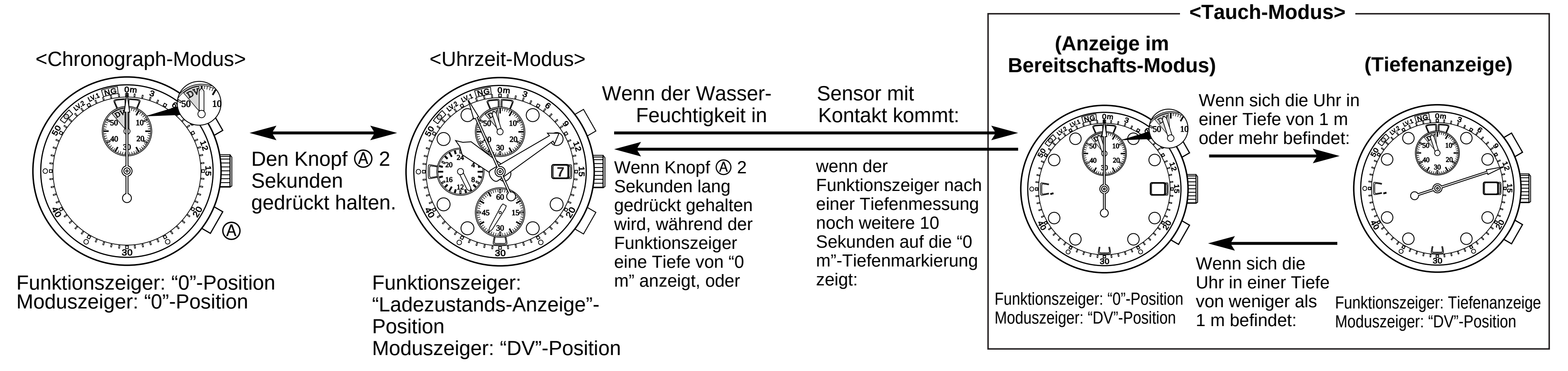
⚠ WARNUNG — Nur die spezifizierte Sekundär-Batterie verwenden —

- Niemals eine andere als die spezifizierte Sekundär-Batterie verwenden. Diese Uhr ist so konzipiert, daß sie mit keiner anderen als der spezifizierten Sekundär-Batterie betrieben werden kann. Wenn versucht wird, eine Quecksilber-Batterie einzusetzen und diese zu laden, kann dies nicht nur ein Explodieren der Batterie, sondern auch zu Verletzungen des Benutzers und einer Beschädigung der Uhr führen.
  Aus diesem Grund wird noch einmal darauf hingewiesen, daß nur der vorgeschriebene Batterietyp zum Auswechseln der Sekundär-Batterie benutzt werden darf.

7. UMSCHALTEN ZWISCHEN DEN MODI

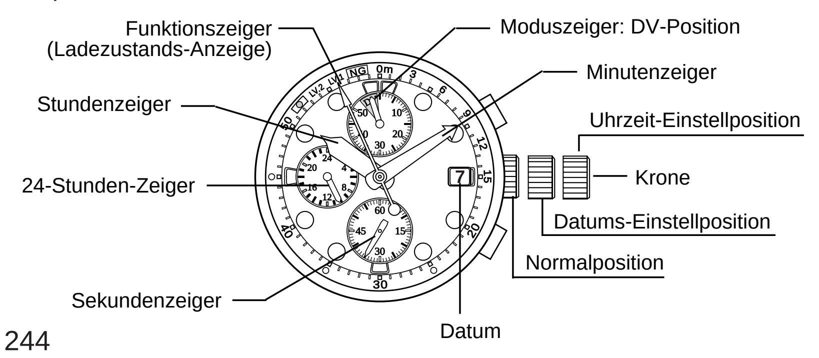
- Wenn der Knopf Ⓐ zwei Sekunden gedrückt gehalten wird, schaltet die Uhr vom Uhrzeit-Modus zum Chronograph-Modus und umgekehrt.

- Wenn der Wasser-Sensor mit Feuchtigkeit in Kontakt kommt, während sich die Uhr im Uhrzeit-Modus befindet, schaltet die Uhr in den Tauch-Modus um. Diese Umschaltung wird allerdings nicht vorgenommen, wenn der Funktionszeiger an der Ladezustands-Anzeige auf den NG-Bereich weist.



8. EINSTELLEN DER UHRZEIT UND DES DATUMS (Uhrzeit-Modus)

Im Uhrzeit-Modus werden Zeit und Datum angezeigt.
Zusätzlich zur Uhrzeit und dem Datum zeigt der Funktionszeiger den Batteriezustand in drei Stufen an.
Die Uhrzeit (durch den Stunden-, Minuten-, Sekunden- und 24-Stundenzeiger angezeigt) und das Datum können unabhängig von der eingestellten Betriebsart überprüft werden.



Einstellen der Uhrzeit

Die Uhrzeit kann sowohl im Uhrzeit-Modus eingestellt werden.

(1) Nachdem zum Lösen der Krone diese im Gegenuhrzeigersinn gedreht wurde, die Krone bis auf die Uhrzeit-Einstellposition herausziehen (zweite Einraststellung); danach bleibt der Sekundenzeiger stehen.
(2) Durch Drehen der Krone die genaue Uhrzeit einstellen.
(3) Die Krone in die Normalposition zurückschieben; die Uhr läuft nun wieder (Sekundenzeiger).
(4) Die Krone im Uhrzeigersinn drehen, bis sie fest am Gehäuse anliegt.

* Wenn die Krone auf die Uhrzeit-Einstellposition herausgezogen wird, weist der Funktionszeiger auf die “0”-Sekunden-Position.
  Wenn der Funktionszeiger nicht auf die “0”-Sekunden-Position weisen sollte, muß die Zeigerposition entsprechend den Anweisungen im Kapitel “12. EINSTELLEN DES FUNKTIONSZEIGERS AUF DIE “0”-POSITION” eingestellt werden.

Einstellen des Datums

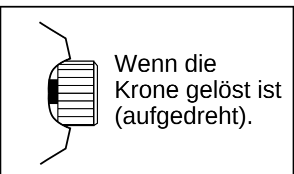
(1) Nachdem zum Lösen der Krone diese im Gegenuhrzeigersinn gedreht wurde, die Krone bis auf die Datums-Einstellposition herausziehen (erste Einraststellung).
(2) Durch Drehen der Krone das Datum einstellen.
(3) Die Krone in die Normalposition zurückschieben.
(4) Die Krone im Uhrzeigersinn drehen, bis sie fest am Gehäuse anliegt.

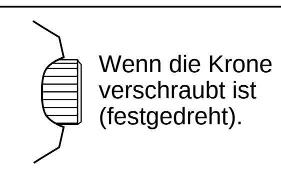
Hinweis: Wenn das Datum eingestellt wird, während die Uhr eine Uhrzeit zwischen 21.00 Uhr und 1.00 Uhr morgens anzeigt, ist ein Vorrücken auf das nächste Datum nicht gewährleistet.

<Hinweise zur Verwendung der Krone>

Die Krone dieser Uhr muß fest verschraubt werden, um die Wasserdichtheit der Uhr zu garantieren.

- Bevor die Krone zur Einstellung herausgezogen werden kann, muß sie gelöst werden.
- Wenn die Krone für eine Einstellung verwendet wurde, muß sie unbedingt in die Normalposition zurückgedrückt und dann wieder gut verschraubt werden.
- Betätigen Sie keine Knöpfe, wenn sich die Krone in einer herausgezogenen Position befindet.
  Wenn in diesem Zustand ein Knopf betätigt wird, kann dies eine Veränderung der Anzeigen bzw. eine inkorrekte Position der Zeiger verursachen.
- Wenn die Uhr naß ist oder sich unter Wasser befindet, darf die Krone nicht herausgezogen oder gedreht werden.
  Wenn dies nicht beachtet wird, ist eine Wasserdichtheit nicht mehr garantiert, und es kann Wasser in das Innere der Uhr gelangen.

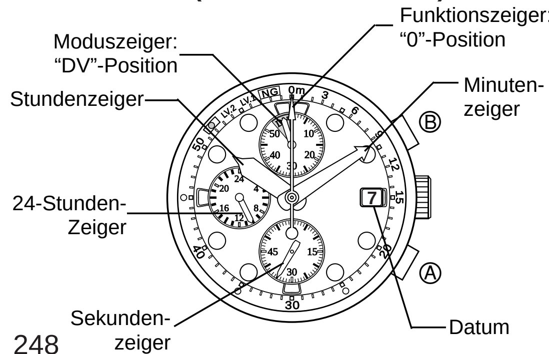

Wenn die Krone gelöst ist (aufgedreht).


Wenn die Krone verschraubt ist (festgedreht).

9. TAUCH-MODUS

Wenn bei aktiviertem Uhrzeit-Modus und ausreichend aufgeladener Batterie die Uhr in Wasser eingetaucht wird, reagiert der Wasser-Sensor auf den Kontakt mit der Flüssigkeit und schaltet die Uhr in den Tauch-Modus; in dieser Betriebsart ist eine Tiefenmessung möglich. Im Tauch-Modus speichert die Uhr automatisch die maximale Tiefe des zuletzt ausgeführten Tauchgangs; dieser Wert kann durch den Benutzer nach dem Tauchgang wieder abgerufen werden.

<Tauch-Modus (Bereitschafts-Status)>



* Wenn Funktionszeiger und Moduszeiger im Tauch-Modus (Bereitschafts-Status) nicht auf die entsprechenden, spezifizierten Positionen weisen (Moduszeiger: “DV”-Position; Funktionszeiger: “0”-Position), sind die Zeigerpositionen entsprechend den Anweisungen im Kapitel “11. ABHILFEMASS-NAHMEN BEI FUNKTIONS-STÖRUNGEN” einzustellen.

<Tiefenanzeige>

Anzeigebereich: 0 bis 50 m (Messung erfolgt in Abständen von einer Sekunde)
Anzeige-Einheit: 1 m (die erste Dezimalstelle nach dem Komma wird von fünf aufwärts aufgerundet; Zahlen unter fünf werden abgerundet. Eine Tiefe von weniger als 1 m wird als 0 m angezeigt).

<Ablesen der Tiefenanzeige>

Wenn die Uhr eine Tiefe von 1 m oder mehr während eines Tauchgangs erreicht, beginnt die Tiefenmessung. Hierbei wird die erreichte Tiefe durch den Funktionszeiger angezeigt.

- Bei einer Tiefe von weniger als 1 m zeigt der Funktionszeiger 0 m an.
- Bei einer Tiefe von mehr als 50 m stoppt der Funktionszeiger an der Überschreitungs-Markierung (52-Sekunden-Position); dies weist darauf hin, daß die erreichte Tiefe außerhalb des Anzeigebereichs liegt. Wenn der Taucher wieder in den Bereich von weniger als 50 m zurückkehrt, zeigt die Uhr erneut die Tauchtiefe an.

<Ausschalten des Tauch-Modus>

(1) Den Knopf Ⓐ nach dem Tauchen oder in einer Wassertiefe von weniger als 1 m (Tiefenanzeige: 0 m) etwa 2 Sekunden gedrückt halten. Dadurch wird der Tauch-Modus ausgeschaltet und die Uhr schaltet wieder in den Uhrzeit-Modus.

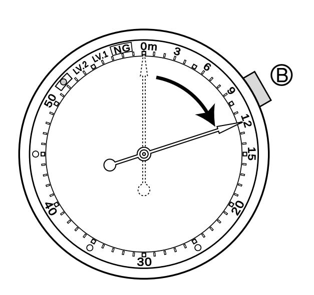
(2) Wenn die Uhr nach einem Tauchgang oder in einer Wassertiefe von weniger als 1 m (Tiefenanzeige: 0 m) länger als 10 Minuten in diesem Betriebszustand belassen wird, schaltet die Uhr automatisch in den Uhrzeit-Modus zurück; dabei wird der Tauch-Modus ausgeschaltet. Wenn die Uhr nun innerhalb von 10 Minuten nach dem vorherigen Tauchgang erneut in eine Wassertiefe von mehr als 1 m gebracht wird, registriert die Uhr diesen neuen Tauchgang als eine Fortsetzung des vorherigen Tauchgangs; hierbei wird die Tiefenmessung fortgesetzt.

*** Fehleranzeige beim Ansprechen auf Feuchtigkeit**
Wenn der Tauchbereitschafts-Modus (Wasser-Sensor ist aktiviert) länger als 1 Stunde eingeschaltet bleibt, bewegt sich der Funktionszeiger auf die Überschreitungs-Markierung.
Wenn die Uhr für längere Zeit in diesem Status verbleibt, sich auf das Kapitel “11. ABHILFEMASSNAHMEN BEI FUNKTIONSSTÖRUNGEN” beziehen.

<Abrufen der gespeicherten Maximaltiefe>

(1) Den Knopf Ⓑ im Uhrzeit-Modus oder im Tauch-Modus drücken (bei einer Tiefenanzeige von 0 m). Der Funktionszeiger zeigt nun die gespeicherte Maximaltiefe an.

(2) Zum Ausschalten der Maximaltiefen-Anzeige den Knopf Ⓑ noch einmal drücken.



* Die Anzeige der Maximaltiefe erfolgt für 30 Sekunden; danach wird diese Funktion automatisch ausgeschaltet.

* Die Speicherdaten für die Maximaltiefe des letzten Tauchgangs bleiben im Speicher erhalten, bis die Uhr für den nächsten Tauchgang verwendet wird.

* Wenn die erreichte Maximaltiefe weniger als 1 m beträgt, wird dieser Wert nicht abgespeichert. Sollte die maximale Tiefe allerdings einen Wert von 50 m überschreiten, wird dies als eine Tiefenüberschreitung registriert.

* Wenn die Uhr das erste Mal zum Tauchen verwendet wird, können unter Umständen Daten angezeigt werden, die bei der Prüfung vor dem werkseitigen Versand eingegeben wurden.

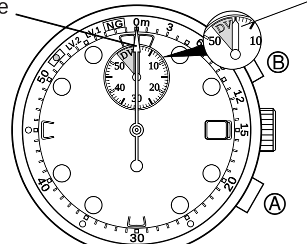
10. CHRONOGRAPH-MODUS

Die Chronograph-Funktion ermöglicht eine Zeitmessung in Einheiten von 1 Sekunde während einer maximalen Zeitspanne von 49 Minuten und 59 Sekunden. Nachdem 50 Minuten erreicht wurden, gerechnet vom Beginn der Zeitmessung, stoppt die Chronograph-Zeitmessung und die Zeiger bewegen sich in die Rückstellposition.

<Chronograph-Anzeige — Rückstellposition —>

Sekunden-Anzeige (Funktionszeiger)

Minuten-Anzeige (Moduszeiger)



Moduszeiger: Dient im Chronograph-Modus als Minuten-Anzeige.
Funktionszeiger: Dient im Chronograph-Modus als Sekunden-Anzeige.

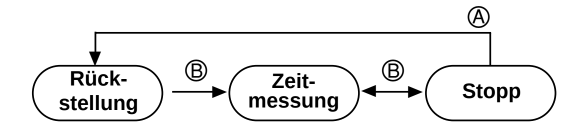
* Wenn der Rückstellstatus der Uhr im Chronograph-Modus länger als 3 Minuten aktiviert bleibt, wird automatisch auf den Uhrzeit-Modus zurückgeschaltet.

<Vorgehensweise bei der Zeitmessung>

(1) Im Uhrzeit-Modus den Knopf Ⓐ mindestens 2 Sekunden gedrückt halten, um die Uhr in den Chronograph-Modus zu schalten. Danach bewegen sich Funktionszeiger und Moduszeiger umgehend auf ihre entsprechenden "0"-Positionen und bleiben dann stehen.

(2) Bei jedem Drücken des Knopfs Ⓑ laufen und stoppen beide Zeiger abwechselnd.

(3) Wenn Knopf Ⓐ gedrückt wird, während beide Zeiger gestoppt sind, wird vom Chronograph-Modus auf den Rückstellstatus umgeschaltet.



Ⓐ : Den Knopf Ⓐ drücken.
Ⓑ : Den Knopf Ⓑ drücken.

* Ein Umschalten aus dem Tauch-Modus in den Chronograph-Modus ist nicht möglich.
* Wenn sich Funktionszeiger und/oder Moduszeiger beim Aktivieren des Chronograph-Modus bzw. beim Rückstellen nicht auf die entsprechende “0”-Position bewegen, müssen die Zeiger manuell auf die “0”-Position bewegt werden; beziehen Sie sich hierbei auf das Kapitel “11. ABHILFEMASS-NAHMEN BEI FUNKTIONSSTÖRUNGEN”.
* Während einer Zeitmessung im Chronograph-Modus kann der Modus nicht verändert werden. Wenn der Modus im Stopp-Status des Chronograph-Modus verändert wird, hat dies ein Löschen der Anzeige zur Folge.

11. ABHILFEMASSNAHMEN BEI FUNKTIONSSTÖRUNGEN

Wenn die mit Sonnenenergie betriebene Uhr nicht ausreichend aufgeladen oder die Batterie fast erschöpft ist, werden die Funktionen auf gewisse Anzeige-bereiche reduziert; gleichzeitig wird dieser Status dem Benutzer durch verschiedene Warnfunktionen, zum Beispiel eine unregelmäßige Anzeige, mitgeteilt. Um eine Unterbrechung der Stromversorgung zu vermeiden, muß daher die Batterie stets im aufgeladenen Zustand gehalten werden.

● **Inkorrekte Zeigerposition**

Wenn die Uhr durch Unachtsamkeit einer starken Erschütterung oder statischer Elektrizität ausgesetzt wurde, kann dies eine inkorrekte Anzeige der Zeiger verursachen.

• Falls sich der Funktionszeiger (Sekunden-Anzeiger des Chronographen) nicht auf die “0”-Position bewegt (der Moduszeiger funktioniert normal), muß der Funktionszeiger entsprechend den Anweisungen im Kapitel “12. EINSTELLEN DES FUNKTIONSZEIGERS AUF DIE “0”-POSITION” eingestellt werden.

1) Wenn sich die Uhr im Rückstellstatus des Chronograph-Modus befindet.
2) Wenn der Uhrzeit-Einstellmodus aktiviert ist (die Krone wurde auf die zweite Einrastposition herausgezogen).
3) Wenn sich die Uhr im Tauchmodus (Standby-Status) befindet.

- Sollten Funktionszeiger und/oder Moduszeiger auch in anderen Modi nicht auf die “0”-Position weisen, müssen die Zeiger entsprechend den Anweisungen im Kapitel “13. GESAMTRÜCKSTELLUNG/EINSTELLUNG DER ZEIGERPOSITION” eingestellt werden.

● Der Sekundenzeiger rückt alle 2 Sekunden um 2 Sekunden vor.
Dieser Betriebszustand der Uhr zeigt an, daß die Batterieleistung abgefallen ist und die Batterie nachgeladen werden muß. In diesem Fall ist die Batterie unverzüglich aufzuladen.
* Für weitere Einzelheiten sich auf das Kapitel “4. WARNFUNKTIONEN DER ECO-DRIVE-UHR” beziehen.

● Der Sekundenzeiger bewegt sich unregelmäßig alle 2 Sekunden.
Dieser Betriebszustand weist den Benutzer darauf hin, daß die Uhr wegen ungenügender Batteriespannung kurzzeitig stehengeblieben war und daher eine inkorrekte Zeit angezeigt wird.
In diesem Fall muß die Batterie aufgeladen und die korrekte Uhrzeit eingestellt werden.
* Für weitere Einzelheiten sich auf das Kapitel “4. WARNFUNKTIONEN DER ECO-DRIVE-UHR” beziehen.

● Keine Modus-Umschaltung möglich.
Bei einem Leistungsabfall der Batterie ist in den folgenden Fällen keine Modus-Umschaltung möglich.
- Wenn der Funktionszeiger auf “NG” weist, kann nicht in den Tauch-Modus umgeschaltet werden, selbst wenn der Wasser-Sensor mit Wasser in Kontakt kommt.
- Wenn an der Uhr ein nicht ausreichender Ladezustand der Batterie angezeigt wird, kann die Uhr nicht in den Chronograph-Modus umgeschaltet werden. In diesem Fall muß zuerst die Batterie aufgeladen werden.

* Für weitere Einzelheiten sich auf das Kapitel “4. WARNFUNKTIONEN DER ECO-DRIVE-UHR” beziehen.

● Die Uhr schaltet aus dem Tauch-Modus (Tiefenanzeige-Modus) nicht in den Uhrzeit-Modus.

Im Falle einer starken Veränderung in der Meereshöhe - beim Bergsteigen oder bei einer Flugreise - kann die Uhr unter Umständen ohne Einfluß des Benutzers in den Tauch-Modus schalten, bedingt durch die rapide Fluktuation des Atmosphärendrucks (eine Druckveränderung, die einer Tiefe von 1 m entspricht). In diesem Fall kann es geschehen, daß die Uhr nach der Rückkehr auf Meereshöhe den Tauch-Modus nicht deaktiviert, da die Tiefenanzeige von der Tiefenmessungs-Funktion nicht auf “0 m” zurückgestellt wurde. Zusätzlich zu der oben beschriebenen Ursache kann die Uhr auch durch Kontakt mit Schweiß oder anderen Feuchtigkeitsquellen in den Tauch-Modus schalten, da der Wasser-Sensor aktiviert wurde.

Wenn die Tiefenanzeige weniger als 4 m beträgt, drücken Sie Knopf Ⓐ mindestens 2 Sekunden lang, um in den Uhrzeit-Modus zurückzuschalten. Bei einer Tiefenanzeige von mehr als 4 m ist die Einstellung entsprechend den Anweisungen im Kapitel “13. GESAMTRÜCKSTELLUNG/EINSTELLUNG DER ZEIGERPOSITION” vorzunehmen.

● Der Funktionszeiger verbleibt auf der Überschreitungs-Markierung.

Wenn der Wasser-Sensor verschmutzt ist oder naß wird, reagiert der Zeiger, selbst wenn die Uhr nicht in Wasser eingetaucht ist; dies verursacht, daß die Fehleranzeige beim Ansprechen auf Feuchtigkeit aktiviert wird (der Funktionszeiger weist auf die Überschreitungs-Markierung).

Wenn dies geschieht, muß der Bereich um den Wasser-Sensor sorgfältig gereinigt und alle Feuchtigkeitsspuren restlos entfernt werden.

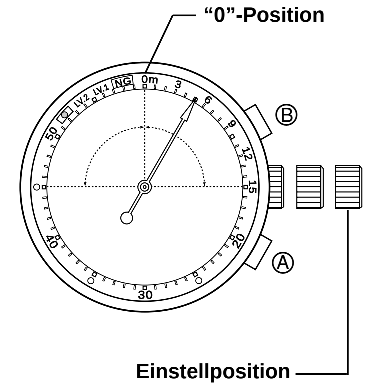
* Wenn sich auch nach sorgfältiger Reinigung der Betriebszustand der Uhr nicht ändert, kann unter Umständen der Druck-Sensor defekt sein. In diesem Fall darf die Uhr nicht mehr verwendet werden; ziehen Sie dann Ihren Verkaufshändler oder die nächstliegende Citizen-Kundendienstwerkstatt zu Rate.

● Andere Fehlfunktionen oder abnormale Anzeigen.

Wenn die Uhr einer starken Erschütterung oder statischer Elektrizität ausgesetzt wurde, kann dies eine Funktionsstörung beim Lauf der Uhr verursachen; die Erläuterungen dieser Störungen geht jedoch über den Rahmen dieser Bedienungsanleitung hinaus. Sollte eine dieser Störungen auftreten, ist die Einstellung entsprechend den Anweisungen im Kapitel “13. GESAMTRÜCKSTELLUNG/EINSTELLUNG DER ZEIGERPOSITION” vorzunehmen.

12. EINSTELLEN DES FUNKTIONSZEIGERS AUF DIE “0”-POSITION

Innerhalb von ±15 Unterteilungen vor/nach dem “0”-Punkt.



(1) Die Uhr in den Chronograph-Modus oder Uhrzeit-Modus schalten. Die Krone lösen, dann auf die zweite Einrastposition herausziehen.
(2) Den Knopf Ⓐ oder Ⓑ drücken, um den Funktionszeiger auf die “0”-Position zu stellen.
(3) Die Krone zurück in die Normalposition schieben, dann drehen, bis sie leicht am Gehäuse aufsitzt.

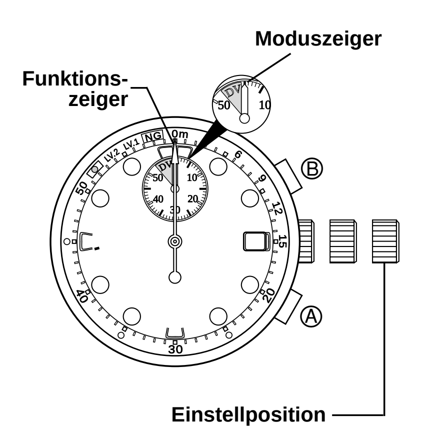
* Die oben beschriebene Vorgehensweise kann nur dann angewendet werden, wenn sich der Zeiger innerhalb von ±15 Unterteilungen vor/nach dem “0”-Punkt befindet. Sollte der Zeiger außerhalb des Einstellbereichs stehen, muß die “0”-Position des Zeigers entsprechend den Anweisungen im Kapitel “13. GESAMTRÜCK-STELLUNG/EINSTELLUNG DER ZEIGER-POSITION” vorgenommen werden.

* Wenn an der Uhr innerhalb von 3 Minuten kein Einstellvorgang durchgeführt wird, nachdem die Krone auf die zweite Einrastposition herausgezogen wurde, bewegt sich der Funktionszeiger nicht, unabhängig davon, welcher Knopf betätigt wird. In diesem Betriebszustand der Uhr muß die Krone in die Normalposition zurückgeschoben und der Zeiger-Einstellvorgang erneut begonnen werden.
* Vor dem Lösen und Herausziehen der Krone sich vergewissern, daß die Krone nicht naß ist.

Automatische Zeitkorrektur-Funktion

Wenn die Korrektur der Funktionszeiger-Position im Chronograph-Modus weniger als 4 Minuten erfordert, stellt die Uhr mit Hilfe der automatischen Zeitkorrektur-Funktion automatisch den Stunden-, Minuten- und Sekundenzeiger unmittelbar nach der Zeigerkorrektur auf die korrekte Uhrzeit ein. Wenn daher die Einstellung innerhalb von 4 Minuten abgeschlossen ist, besteht keine Notwendigkeit für eine manuelle Zeitkorrektur. Wird allerdings während der Einstellung die Krone gedreht, zeigt die Uhr nun nicht mehr die korrekte Zeit an. Wenn die Einstellung nicht innerhalb von 4 Minuten beendet ist, muß nicht nur die “0”-Position der Sekunden-Anzeige (Funktionszeiger) im Chronograph-Modus, sondern auch die korrekte Uhrzeit eingestellt werden.

13. GESAMTRÜCKSTELLUNG/EINSTELLUNG DER ZEIGERPOSITION



(1) Die Krone lösen, dann auf die zweite Einrastposition herausziehen.
(2) Die Knöpfe Ⓐ und Ⓑ gleichzeitig drücken. Wenn sich der Funktionszeiger leicht bewegt, erfolgt eine Gesamtrückstellung der Uhr.
(3) Den Knopf Ⓐ oder Ⓑ drücken, um den Funktionszeiger und den Moduszeiger auf die entsprechende “0”-Position zu stellen.
Knopf Ⓐ: Zur Einstellung im Gegenuhrzeigersinn.
Knopf Ⓑ: Zur Einstellung im Uhrzeigersinn.
* Die Bewegungen von Funktions-zeiger und Moduszeiger sind synchronisiert.

(4) Die Uhrzeit durch Drehen der Krone einstellen. (Hierbei sich auf das Kapitel “8. EINSTELLEN DER UHRZEIT UND DES DATUMS (Uhrzeit-Modus)” beziehen.)
(5) Die Krone zurück in die Normalposition schieben, dann drehen, bis sie leicht am Gehäuse aufsitzt.
Nachdem die Krone in die Normalposition geschoben wurde, schaltet die Uhr wieder in den Uhrzeit-Modus und läuft normal weiter.
* Nach der Rückstellung zeigt der Funktionszeiger auf die “NG”-Position, unabhängig von der vorhandenen Batterieleistung. Ungefähr 1 Stunde nach der Rückstellung zeigt der Funktionszeiger den Ladezustand an. (Während der Funktionszeiger auf “NG” weist, läßt sich die Uhr nicht in den Tauch-Modus umschalten.)
* Falls mit den Anweisungen im Kapitel GESAMTRÜCKSTELLUNG/ EINSTELLUNG DER ZEIGERPOSITION die Störung nicht behoben werden kann, ziehen Sie Ihren Verkaufshändler oder die nächstliegende Citizen-Kundendienstwerkstatt zu Rate.

Beachten Sie, daß im Falle einer GESAMTRÜCKSTELLUNG auch die gespeicherte Maximaltiefe des zuletzt ausgeführten Tauchgangs gelöscht wird.

14. HINWEIS ZUR SEKUNDÄR-BATTERIE

Die in dieser Uhr verwendete Sekundär-Batterie ist eine umweltfreundliche Batterie, die keine Schadstoffe, wie zum Beispiel Quecksilber, enthält. Ein periodisches Auswechseln der Sekundär-Batterie ist nicht erforderlich, da sie wiederholt aufgeladen werden kann.

15. WEITERE FUNKTIONEN

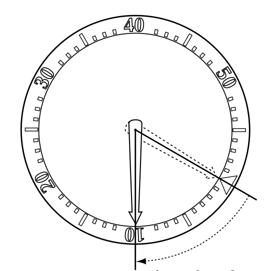
[Drehring]

Der drehbare Ring am Rand des Uhrengehäuses wird als Drehring bezeichnet. Mit Hilfe dieses Drehrings kann die abgelaufene Zeit während einer Tätigkeit überprüft werden.

[Verwendung des Drehrings]

Bei Beginn des Tauchgangs den Drehring im Gegenuhrzeigersinn drehen, um die Dreiecksmarkierung (▽) auf die Position des Minutenzeigers einzustellen. Danach kann mit Hilfe des Minutenzeigers die abgelaufene Zeit am Drehring abgelesen werden.

(Beispiel) In der nebenstehenden Abbildung zeigt der Minutenzeiger an, daß seit Beginn des Tauchgangs 10 Minuten vergangen sind (die ▽-Markierung wurde auf den Zeitpunkt des Beginns gestellt).



Abgelaufene Zeit: 10 Minuten

⚠ VORSICHT

- Um Irrtümer zu vermeiden, läßt sich der Drehring nur im Gegenuhrzeigersinn drehen. Es darf daher nicht versucht werden, den Drehring mit Gewalt im Uhrzeigersinn zu drehen, da dies eine Beschädigung des Drehrings zur Folge haben kann.
- Bei Verwendung des Drehrings sind die Angaben lediglich als Referenzwerte zu benutzen.

[Grenzwerte für dekompressionsfreies Tauchen]

Nach dem Tauchgang kann ein Taucher innerhalb gewisser Grenzwerte ohne Dekompressionspausen zur Oberfläche zurückkehren; diese Grenzwerte sind von der Tauchtiefe und der unter Wasser verbrachten Zeit abhängig. Diese Daten werden als “Grenzwerte für dekompressionsfreies Tauchen” bezeichnet. Eine Tabelle der “Grenzwerte für dekompressionsfreies Tauchen”, die auf den Empfehlungen des Taucherhandbuchs der US Navy (U.S. Navy Diving Manual, Ausgabe 1993) basiert, ist auf dem Armband dieser Uhr aufgedruckt (an einigen Modellen ist diese Armband-Tabelle nicht vorhanden).

Grenzwerte für dekompressions-freies Tauchen

30

N.D.LIMITS

DEPTH.M	N.D.TIME		
12	200	30	25
15	100	33	20
18	60	36	15
21	50	39	10
24	40	42	10
27	30	45	5

— Ablesen der Grenzwerte für dekompressionsfreies Tauchen —

TIEFE in m (Maximale Tiefe in m)	**N.D.-ZEIT** (N.D. = no decompression) (Dekompressionsfreie Zeit)
12 m	200 Minuten
15 m	100 Minuten
18 m	60 Minuten
21 m	50 Minuten
24 m	40 Minuten
27 m	30 Minuten
30 m	25 Minuten
33 m	20 Minuten
36 m	15 Minuten
39 m	10 Minuten
42 m	10 Minuten
45 m	5 Minuten

Beispiel:
Die Tabelle ist wie folgt zu lesen:
Wenn die maximale Tauchtiefe 21 m und die Tauchzeit 50 Minuten oder weniger beträgt, ist es nicht erforderlich, daß der Taucher beim Auftauchen eine Dekompressionspause einlegt.

⚠ VORSICHT

- Die Tabelle der Grenzwerte für dekompressionsfreies Tauchen gilt für einen Tauchgang.
- Da die Grenzwerte für dekompressionsfreies Tauchen von der körperlichen Verfassung und anderen Faktoren jedes Einzelnen abhängen, ist diese Tabelle lediglich als ungefähre Referenz zu verwenden.
- Bei einem Tauchgang, der vor dem Auftauchen eine Dekompressionspause erfordert, ist beim Tauchen ein speziell dafür vorgesehenes Taucherhandbuch zu benutzen.

16. PFLEGEHINWEISE ZUR VERLÄNGERUNG DER LEBENSDAUER

⚠WARNUNG — Hinweise zur Wasserdichtheit —

- Diese Taucheruhr ist so konstruiert, daß eine Wasserdichtheit bis zu einer Tauchtiefe von 200 m gewährleistet ist. Die Uhr kann für Tauchen mit Preßluftflaschen verwendet werden, ist aber für Sättigungstauchen, wobei Helium verwendet wird, nicht geeignet.

Beibehaltung der Wasserdichtheit
Um die Wasserdichtheit jederzeit zu gewährleisten, wird eine regelmäßige Überprüfung der Uhr durch den Verkaufshändler oder die nächstliegende Citizen-Kundendienstwerkstatt empfohlen. Wenn erforderlich, sind Dichtring, Glas, Krone usw. jedes Jahr bzw. alle zwei Jahre auszuwechseln.

Anzeige		Spezifikation	Benutzung unter feuchten Bedingungen					
Zifferblatt	Gehäuse (Rückseite)		Spritzwasser auf der Uhr (Waschen oder Naßwerden durch Regen)	Schwimmen, allgemeine Waschtätigkeiten, Haushaltsarbeiten	Schnorcheln, Wassersport	Tauchen mit Flaschen	Sättigungstauchen unter Verwendung von Helium	Herausziehen der Krone bei noch nasser Uhr
DIVER'S 200 m (Taucheruhr 200 m)	WATER RESIST (ANT) (WASSERDICHT)	Wasserdicht bis 200 m	JA	JA	JA	JA	NEIN	NEIN

⚠ VORSICHT

- Diese Uhr darf nicht verwendet werden, wenn die Krone nicht in die Normalposition zurückgeschoben ist. Vergewissern Sie sich, daß die Krone arretiert ist und fest am Gehäuse anliegt.
- Mit feuchten Händen oder noch nasser Uhr keinen Knopf oder die Krone betätigen — mit Ausnahme von Knopf Ⓑ — um zu verhindern, daß Feuchtigkeit ins Innere der Uhr gelangt und die Wasserdichtheit verlorengeht.
- Wenn Wasser in das Innere der Uhr gelangt oder das Glas sich innen beschlägt, und sich dieser Zustand nicht innerhalb kurzer Zeit von selbst korrigiert, muß unverzüglich eine Citizen-Kundendienstwerkstatt zwecks Überholung zu Rate gezogen werden. Wenn die Uhr längere Zeit in diesem Zustand verbleibt, führt dies zu Rostbildung im Innern der Uhr.
- Sollte Meerwasser ins Innere der Uhr gelangen, legen Sie die Uhr in eine Schachtel oder Plastiktüte; danach muß unverzüglich eine Citizen-Kundendienstwerkstatt zwecks Überholung zu Rate gezogen werden. Wenn Meerwasser im Innern verbleibt, besteht die Gefahr, daß der Innendruck ansteigt und Teile der Uhr (Glas, Krone, Knöpfe usw.) herausgedrückt werden.

⚠ VORSICHT — Hinweise zur Reparatur —

- Diese Uhr darf nur von einer autorisierten Citizen-Kundendienstwerkstatt repariert werden.

⚠ VORSICHT — Hinweise zum Leuchtzifferblatt —

- Die für das Zifferblatt dieser Uhr verwendete Leuchtfarbe basiert auf lichtspeichernden Materialien, die keine Gefahr für den menschlichen Körper und die Umwelt darstellen, da sie keine giftigen Substanzen — wie zum Beispiel radioaktive Stoffe — enthalten.
  Diese Leuchtfarbe speichert das Licht der Sonne und von Beleuchtungskörpern; in einer lichtarmen Umgebung wird das Licht dann wieder abgegeben.
  Allerdings wird die Leuchtkraft im Laufe der Zeit schwächer, da das gespeicherte Licht an die Umgebung abgestrahlt wird. Die Funktionsdauer der Leuchtfarben-Lichtabstrahlung hängt von der Leuchtkraft und Distanz zur Lichtquelle ab, die zum Aufladen verwendet wird.

Wenn die Leuchtfarbe nicht ausreichend Licht speichern kann, ist auch keine Leuchtkraft bei Dunkelheit vorhanden, oder die Leuchtkraft verringert sich innerhalb kurzer Zeit. Aus diesem Grund muß darauf geachtet werden, daß das Zifferblatt ausreichend mit Licht versorgt wird, um genug Leuchtkraft speichern zu können; dies gilt besonders für die Verwendung beim Tauchen. Es wird empfohlen, beim Tauchen eine Unterwasserleuchte zum Anstrahlen der Uhr zu verwenden.

⚠ VORSICHT — Die Uhr stets in sauberem Zustand halten —

- An der Rückseite des Gehäuses und an der Armband-Innenseite, die mit der Haut in Kontakt kommt, sammelt sich leicht Schmutz an, was zu Rostspuren führen kann. Die entstehende Korrosion der Metallteile verursacht dann eine Verschmutzung von Kleidungsstücken. Um dies zu vermeiden, muß die Uhr stets saubergehalten werden.

<Reinigen der Uhr>
- Schweiß und andere Feuchtigkeitsspuren sind mit einem weichen, trockenen Lappen abzuwischen.
- Metall-, Plastik- oder Gummiarmbänder können in Wasser gewaschen werden; Staub und andere Verschmutzung in den Öffnungen eines Metallarmbands kann mit einer weichen Bürste entfernt werden.
- Verwenden Sie niemals Verdünner, Benzol und andere Lösungsmittel zur Reinigung, da dies eine Beschädigung der Uhr verursachen kann.

⚠ VORSICHT — Hinweise zur Verwendung —

- Achten Sie darauf, daß die Uhr innerhalb des in dieser Bedienungsanleitung spezifizierten Temperaturbereichs getragen wird. Bei Nichtbeachtung kann eine Funktionsstörung auftreten oder die Uhr könnte ganz stehenbleiben.
- Tragen Sie die Uhr nicht in heißen Räumen, zum Beispiel einer Sauna, da sich die Uhr stärker erwärmt als die Haut. Dies kann Verbrennungen am Handgelenk oder anderen Körperstellen verursachen.

- Die Uhr nicht an einer Stelle liegenlassen, die besonders hohen Temperaturen ausgesetzt ist, wie zum Beispiel auf dem Armaturenbrett eines Fahrzeugs. Dies kann eine Beschädigung der Plastikteile und damit eine Funktionsstörung verursachen.
- Die Uhr nicht in die Nähe eines Magneten oder von magnetischen Gegenständen bringen. Wenn die Uhr zum Beispiel vom Magnetfeld eines magnetischen Krankengeräts (magnetische Halskette, magnetische Leibbinde usw.), dem Magnetverschluß einer Kühlschranktür, dem Magnetschloß einer Tasche, dem Hörer eines Handys usw. beeinflußt wird, kann dies zum Vor- oder Nachgehen der Uhr führen. Wenn aus einem der obengenannten Gründe eine Funktionsstörung an der Uhr auftritt, ist die Uhr von diesen Geräten entfernt zu halten und die korrekte Uhrzeit wieder einzustellen.
- Die in dieser Quartzuhr verwendeten integrierten Schaltkreise sind empfindlich gegen statischer Elektrizität. Wenn die Uhr einem starken Einfluß von Statik ausgesetzt wird, wie zum Beispiel von einem Fernsehgerät, kann die Ganggenauigkeit beeinträchtigt werden.
- Darauf achten, daß die Uhr nicht fallengelassen wird.

- Die Uhr darf keinen starken Chemikalien oder Gasen ausgesetzt werden. Bei einer Reinigung mit Lösungsmitteln, wie zum Beispiel Verdünner oder Benzol, oder anderen flüchtigen Chemikalien (Benzin, Nagellack, Kreosot, ätzende Reinigungsmittel, Klebstoffe usw.), können Komponenten der Uhr sich verfärben, auflösen oder brechen. Gehäuse oder Armband können sich verfärben, wenn sie in Kontakt mit Quecksilber kommen, zum Beispiel aus einem defekten Thermometer. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn die Uhr in einer Umgebung getragen wird, in der Chemikalien verwendet werden.

17. TECHNISCHE DATEN

1. Typ .... Durch Lichtenergie betriebene Analog-Uhr mit integrierter Tiefenmessungs-Funktion
2. Modell .... B740/B745: Tiefenanzeige in Meter
   B741/B746: Tiefenanzeige in Fuß
3. Genauigkeit der Zeitanzeige .... ±15 Sekunden im Monat (Durchschnittswert) [bei einer normalen Temperatur von +5 bis +35°C]
4. Genauigkeit des Tiefenmessers...... Bei Tiefen von 1 bis 10 m: innerhalb von ±1 m
   Bei Tiefen von 11 bis 50 m: innerhalb von ±2 m
   Vorausgesetzt, daß eine konstante Temperatur herrscht und keine Ablesefehler auftreten.)
   * Temperaturbereich für garantierte Genauigkeit: +10 bis +40°C.
   Die Genauigkeit der Tiefenmessung wird durch Veränderungen in der Umgebungstemperatur beeinflußt.
5. Betriebstemperaturbereich ...... –10 bis +60°C

6. Anzeigefunktionen ....
   • Uhrzeit: Stunden, Minuten und Sekunden, 24-Stunden-Anzeige, Ladezustands-Anzeige
   • Datum
   • Chronograph: Minuten, Sekunden (50-Minuten-Chronograph, Anzeige in Einheiten von 1 Sekunde)
   • Tiefenmesser: 1 bis 50 m
     Anzeige in Einheiten von 1 m
     Eine Tiefe von weniger als 1 m wird als 0 m angezeigt.
     Eine Tiefe von mehr als 50 m wird als Überschreitung angezeigt.
   • Maximale speicherbare Tiefe: 1 bis 50 m.
7. Zusätzliche Funktionen............
   • Funktion zur Anzeige des Ladezustands
   • Warnanzeige bei ungenügender Aufladung
   • Stopp-Warnfunktion
   • Zeiteinstell-Warnfunktion
   • Überladeschutz-Funktion

8. Betriebsdauer ....
- Von einer vollen Aufladung bis zum Stehenbleiben der Uhr: Ca. 2 Monate.
- Von einer vollen Aufladung bis zur NG-Anzeige: Ca. 1 Monat.
- Von der Anzeige für nicht ausreichende Aufladung bis zum Stehenbleiben der Uhr: Ca. 2 Tage.

* Die Betriebsdauer hängt stark von der Verwendung des Tiefenmessers und des Chronographen ab. Wenn die Uhr mit Feuchtigkeit in Kontakt kommt - selbst wenn sie nicht zum Tauchen verwendet wird - hat dies ein Aktivieren des Wasser-Sensors zur Folge, was die Betriebsdauer entsprechend reduziert.

9. Sekundär-Batterie....................Es wird eine einzelne Sekundär-Batterie verwendet.

* Die technischen Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.